Ortsverband Starnberg

Artikel vom 12.09.2023

Kreisverband

Blaulichtempfang mit Innenminister Joachim Herrmann

Die Ortsvorsitzende Charlotte Meyer-Bülow (Foto: ABr)

Blaulichtempfang mit Innenminister Joachim Herrmann

Der CSU-Kreis- und Ortsverband Starnberg luden am 05.09.2023 die im Dienste der Sicherheit und Gesundheit der Menschen im Landkreis tätigen Institutionen und Verbände ein, um ihnen mit Innenminister Joachim Herrmann für ihren aufopfernden und großteils ehrenamtlichen Einsatz zu danken. Dazu gehörten Polizei, Feuerwehren, THW, Rettungsdienst, BRK, Wasserwacht, DLRG, Malteser, Arbeitersamariter u.a.Die Kreisvorsitzende Dr. Ute Eiling-Hütig begrüßte mit der Starnberger Ortsvorsitzenden Dr. Charlotte Meyer-Bülow und dem Bezirkstagsmitglied Harald Schwab die etwa 180 Aktiven des „Blaulicht-Sicherheits- und Rettungsdienstes" und den Innenminister als Hauptredner und zitierte dabei Wilhelm von Humboldt mit dem Ausspruch: „Ohne Sicherheit ist keine Freiheit". Die Ortsvorsitzende Dr. Charlotte Meyer-Bülow stellte ihrem Dank ein Erlebnis von der Rettung eines Kindes durch den Blaulicht-Einsatz voraus und zeigte sich glücklich in einem so sichern Staat leben zu können.

Joachim Herrmann dankte der Polizei für ihren umsichtigenEinsatz, der Bayern zum sichersten Bundesland macht und den Rettungsdiensten und Sanitätern, die für die Gesundheit, für Leib und Leben der Menschen Dienst tun. Über 300.000 Feuerwehrkameraden und etwa 430.000 ehrenamtlich in Bayern tätige seien 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag einsatzbereit für das Wohl und die Sicherheit der Menschen. Im Namen der Bayerischen Regierung sagte der Minister die weitere Unterstützung für notwendige Beschaffungen und für die Errichtung eines Rettungszentrums der DLRG und Wasserwacht zu, wie es für die Bergwacht in Bad Tölz bereits besteht. Auch für Katastrophen-Einsätze, wie bei Eisenbahn-Unglücken in Garmisch und Bad Aibling oder die durch Klima-Veränderung verursachten Katastrophen wie Waldbrände, Überflutungen und dgl. sorgt Bayern vor und versucht aus Ereignissen wie im Ahrtal Lehren zu ziehen. Dazu sei ein Zusammenwirken aller Sicherheits- und Rettungskräfte notwendig, die Joachim Herrmann bereits vorhanden sieht und ganz besonders lobt. (Text ABr)